

Der Urknall war vor 35 Jahren

St. Wendeler Big Band feiert ihr Jubiläum beim internationalen Jazzfestival WND-Jazz. Konzert am Sonntagabend.

VON THORSTEN GRIM

ST. WENDEL Der Urknall tönte blechern. „Wir wollten eine Schulband gründen“, erzählt Ernst Urmetzer, damals Musiklehrer am St. Wendeler Cusanus-Gymnasium. Damals meint vor 35 Jahren – so lange machen die Mitglieder der Big Band Urknall inzwischen gemeinsam Musik. Entstanden war die Musikgruppe „durch Zufall“, wie Urmetzer einräumt. „Wir hatten viele Schüler, die ein Instrument spielten, aber es waren halt Bläser, Blechbläser vor allem.“ Und daraus musste er als Musiklehrer etwas machen. „Da lag es nahe, es als Bigband zu versuchen. Einen Plan hatte ich da eigentlich nicht.“ Fest steht: Der Versuch gelang, und der Rest ist sozusagen Musikgeschichte – wie das aktuelle Jubiläum beweist. 35 Jahre Urknall wird nun groß gefeiert. Die Big Band begeht ihr Jubiläum im Rahmen des internationalen Jazzfestivals WND-Jazz, das in diesem Jahr seine 27. Auflage erlebt. Am Sonntagabend, 17. September, geht es unter dem Motto „Jazz live with Friends“ zur Sache. Beginn des Konzerts im St. Wendeler Saalbau ist laut dem veranstaltenden Jazzförderkreis (JFK) um 18.30 Uhr.

Beim Urknall-Jazz-Express mit dabei sein wird der ob seiner politischen Ansichten umstrittene britische Saxofonist Gilad Atzmon (wir berichteten). Für das Konzert hat er eigens sechs seiner Kompositionen für Big Band und Saxofon-Solo arrangieren lassen. „Da haben wir uns wirklich etwas Besonderes überlegt“, schwärmt Urmetzer.

Der frühere Musiklehrer, der zudem Landesvorsitzender des saarländischen Jazzverbandes ist, kennt Atzmon nach eigenen Angaben bereits seit 14 Jahren und hat ihn „als überzeugten und integren Humanisten, großartigen Musiker und Kosmopoliten schätzen gelernt“. Als solcher sei er zum Festival eingeladen worden.

Der Gedanke zu einem gemeinsamen Konzert sei im Sommer des vergangenen Jahres in Saarwellingen geboren worden. „Da hatten wir ein Konzert mit Urknall im Rahmen des internationalen Jazzworkshops, da hatte er uns gehört. Und daraufhin wollte er mit uns gemeinsam etwas machen“, berichtet Urmetzer, wie es zu dem kommenden Zusammenspiel kam.

Und Urmetzer schwärmt bereits jetzt von dem, was bei gemeinsamen Proben bislang herausgekommen ist und was die Zuhörer am Sonntagabend erwarten dürfen: „Das ist eine völlig andere Musik, und die Band hatte anfangs Schwierigkeiten, darauf einzusteigen, weil es keine klassische Bigband-Struktur ist, sondern Musik mit vielen orientalischen Elementen und sie funktioniert von den Arrangements her ganz anders. Mehr oder weniger wie ein großes Orchester, weil alles miteinander verzahnt ist und rhythmisch sehr komplex“, berichtet Urmetzer, „aber es sind wirklich tolle Stücke.“

Während eines Wochenend-Workshops haben sich die Urknaller, unterstützt von Jazz-Profis, in die Stücke Atzmons eingearbeitet, „und haben die Nuss geknackt.



Die St. Wendeler Big Band Urknall feiert ihre 35-jährige Bühnenpräsenz bei WND-Jazz. Im Saalbau gibt sie ein großes Konzert. Die Formation entstand einst aus Schülern des Cusanus-Gymnasiums.

FOTO: ALBERT SCHEID

Es wird schön“, verspricht der Jazzler. Einen weiteren Schwerpunkt will die Geburtstags-Big-Band, deren Repertoire von traditionellem Swing über Latin bis Jazzrock reicht, an ihrem Jubiläumsabend mit ausgewählten Swing-Titeln setzen. Beispielsweise finden sich auf der Setliste Titel aus Benny Carters Kansas City Suite und Songs von Cole Porter.



Der Jazz-Saxofonist Gilad Atzmon wird die Big Band Urknall bei ihrem Konzertauftritt begleiten.

FOTO: G. ATZMON